

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/094(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 18.09.2013	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 04.09.2013

**Lenkungsausschuss**

- 2 Anfragen und Mitteilungen**  
BE: Bg III; Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

- 3 Beschlussvorlagen und Informationen**

- 3.1 Jahresabschluss 2012 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) DS0318/13  
BE: II/01; 17:10 Uhr
- 3.2 Jahresabschluss 2012 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG DS0330/13  
BE: II/01
- 3.3 Jahresabschluss 2012 der MVB-Verwaltungs-GmbH DS0331/13  
BE: II/01
- 3.4 WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH DS0332/13  
Jahresabschluss zum 31.12.2012  
BE: II/01

- |          |   |           |
|----------|---|-----------|
| 3.5      | Jahresabschluss 2012 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)<br>BE: II/01   | DS0338/13 |
| 3.6      | Verfügung über ein Grundstück<br>BE: FB 23; 17:25 Uhr   | DS0339/13 |
| 3.7      | STARK III - Rückführung vorläufiger Deckungsquellen sowie Anpassung der erforderlichen Deckungsquellen an den verzögerten Bauablauf bzw. die geänderte Antragstellung der beiden STARK III - Maßnahmen<br>- Komplettsanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27-28<br>- Grundschule Kritzmannstraße 1-2<br>BE: FB 40; 17:30 Uhr | DS0354/13 |
| 3.8      | Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2013 (vorbehaltlich OB-DB am 10.09.2013)<br>BE:FB 02; 17:35 Uhr   | I0160/13  |
| <b>4</b> | <b>Anfragen und Mitteilungen</b>  |           |

Anwesend:

**Vorsitzender**

Stern, Reinhard

**Mitglieder des Gremiums**

Hitzeroth, Jens

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Wähnelt, Wolfgang

Schuster, Hans-Jörg

**Geschäftsführung**

Zischka, Karin

**Verwaltung**

Herr Dr. Hartung; FBL 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Nitsche; Bg III

Frau Hänßgen; II/01

Herr Liebig; II/01

Frau Kliebe; II/01

Frau Frost; FBL 23

**Gäste**

Herr Lendrick; GF „Wohnen und Pflegen“gGmbH

Herr Köhler; Steuerberater d. Gesellschaft

Herr Träger, W.; Synagogen Gemeinde MD

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

#### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Der **TOP 3.7** wird heute nicht behandelt, sondern in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 02.10.2013.

**Der geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teiles wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.**

#### 1.2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 04.09.2013

**Die Niederschrift vom 04.09.2013 lag noch nicht vor.**

## Lenkungsausschuss

### 2. Anfragen und Mitteilungen

**Herr Nitsche** berichtet zur Zone I, dass in der Wörlitzer Straße der Straßenbau begonnen hat. Weiterhin führt er aus, dass auf dem August-Bebel-Damm (durch das Hochwasser im Juni) in der nächsten Zeit mit starken Behinderungen gerechnet werden muss.

**Herr Dr. Scheidemann** berichtet, dass es nichts Neues aus der Zone IV zu berichten gibt. Er informiert die Anwesenden darüber, dass der Schaden nicht am Kanal ist, sondern von einem Speichergebäude, welches auf Bruchstein gegründet ist, herrührt.

**Herr Wähnelt** möchte wissen, ob durch das Junihochwasser Investoren Abstand von Ansiedlungen nehmen. Dies wird von **Herrn Dr. Scheidemann** verneint.

## Finanz- und Grundstücksausschuss

### 3. Beschlussvorlagen und Informationen

#### 3.1. Jahresabschluss 2012 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) DS0318/13

**Frau Hänßgen** bringt die Drucksache ein und geht u. a. auf den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ein. Für das Geschäftsjahr 2012 sind die gestiegenen Besucherzahlen (Steigerung um ca. 17 Tsd. Besucher) positiv zu erwähnen.

**Herr Stern** möchte wissen, ob alle Rechtstreitigkeiten vom „Tisch“ sind. Hierzu führt **Herr Liebig** aus, dass hier keine genauen Zahlen genannt werden können. Diese werde man aber nachreichen.

Im Nachgang zur Sitzung erging der Auftrag an die Verwaltung, eine Übersicht über noch anhängige Rechtstreitigkeiten zu erstellen und dem Finanz- und Grundstücksausschuss in der nächsten Sitzung vorzulegen.

**Der Drucksache DS0318/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### 3.2. Jahresabschluss 2012 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG DS0330/13

**Herr Nordmann** und **Herr Schuster** erscheinen gegen 17:15 Uhr zur Sitzung. Es sind nunmehr 9 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

**Frau Kliebe** stellt zu Beginn, **Frau Riecke**, die Bereichsleiterin Externes Rechnungswesen der MVB, vor.

Anschließend bringt sie die vorliegende Drucksache ein. Sie geht dabei auf die Umwandlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH in eine GmbH & Co. KG ein. Weiterhin macht sie Ausführungen zur Verringerung der Personalaufwendungen, der ATZ und der Investitionen.

**Herr Rösler** fragt nach den bestehenden Bürgschaften bei den Verbindlichkeiten. Es wird alles über Bürgschaften abgesichert, so **Frau Kliebe**.

**Herr Wähnelt** äußert seine Bedenken bezüglich des Jahresabschlusses und verweist in diesem Zusammenhang auf die Anlagen der Drucksache. Insbesondere auf die Anlage 6, Seite 9, E. 2. Satz. „Darüber hinaus ist ein weiterhin hohes Niveau an Instandhaltungskosten und Reparaturaufwendungen zu erwarten.“ Er geht von steigenden Zahlungen seitens der Stadt aus.

Eine Auszahlung des Jahresüberschusses an die Gesellschafterin sollte nicht erfolgen, sondern dieser Betrag sollte auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Herr Dr. Scheidemann** führt aus, dass dieses Problem im Aufsichtsrat angesprochen wurde und es sich hier um ein „mittelfristiges Problem“ handelt. Durch das Hochwasser im Juni ist der August-Bebel-Damm stark „Instandhaltungslastig“. Die Niederflurbahnen werden auch immer älter und benötigen dementsprechend einen höheren Aufwand.

**Herr Rösler** möchte an der Drucksache nichts ändern, er ist der Auffassung, dass es eine Frage der Betrauungsvereinbarung ist.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird über Instandhaltungstau gesprochen.

**Herr Dr. Hartung** verweist auf die Rückstellungen für unterbliebene Instandhaltung und weist auf den guten Liquiditätsbestand der Gesellschaft hin.

Er sieht kein Problem in der Ausschüttung an den Gesellschafter.

**Die Drucksache DS0330/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.3. Jahresabschluss 2012 der MVB-Verwaltungs-GmbH

DS0331/13

**Frau Hänßgen** bringt die Drucksache ein.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0331/13 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.4. WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige  
GmbH Jahresabschluss zum 31.12.2012

DS0332/13

**Frau Kliebe** stellt zu Beginn den Geschäftsführer **Herrn Lendrich** und den Steuerberater der Gesellschaft **Herrn Köhler** vor.

**Frau Kliebe** bringt die vorliegende Drucksache ein und führt aus, dass die Auslastung der 6 Altenpflegeheime sich auf einem hohen Niveau befindet. So liegt diese im Jahr 2012 bei 99,3 %.

**Herr Stern** fragt nach dem Krankenstand. Dieser liegt von Januar bis September bei 14,8 %. Dieser ist immer noch sehr hoch, so **Herr Lendrich**.

Weiterhin informiert er, dass der „alte“ Haustarifvertrag am 30.11.2013 ausläuft und ab 01.12.2013 der „neue“ Tarifvertrag gilt. Heute erst sind Verhandlungen mit der Gewerkschaft geführt worden und im Oktober trifft man sich zu Sondierungsgesprächen. Zu der Festlegung der Zahlung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld merkt **Herr Lendrich** an, dass diese nicht gezahlt werden können.

**Herr Rösler** lobt das positive Ergebnis. Er hinterfragt, ob **Herr Bitter** noch für die Gesellschaft tätig ist.

Es gibt noch „Probleme“ mit **Herrn Bitter**, aber er ist kein Berater der Gesellschaft mehr, so **Herr Lendrich**.

Die Krankenstandsquote von ca. 15 % ist einfach zu hoch, es müssten Gegenmaßnahmen ergriffen werden, so **Herr Hoffmann**.

**Herr Stern** erkundigt sich nach dem Baubeginn im Heideweg.

**Herr Lendrich** führt aus, dass es eine erneute Kostenberechnung gegeben hat und diese Baumaßnahme aus eigener Kraft nicht machbar ist. Ein Abriss und Neubau wäre weniger kostenintensiv, da viele gesetzliche Auflagen beim Umbau Beachtung finden müssen. Was wiederum mit hohen Kosten verbunden ist.

**Herr Stern** hinterfragt die Pflegesituation in Magdeburg. Hierzu merkt **Herr Lendrich** an, dass es bereits Wartelisten gibt. Es gab Qualitätsprüfungen und diese hat die Gesellschaft mit „Glanz und Gloria“ bestanden. Man erwägt zu Expandieren, wir sind Marktführer und haben die meisten Plätze.

**Herr Lendrich** merkt noch an, dass es ein Mitarbeiterfest in der Festung Mark gegeben hat. An diesem haben rund 300 Mitarbeiter und 60 Kinder, trotz des Schichtbetriebes, teilgenommen. Es kommt zur Abstimmung der Drucksache.

**Die Drucksache DS0332/13 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.5. Jahresabschluss 2012 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) DS0338/13

**Herr Liebig** bringt die Drucksache ein und geht u. a. auf das positive Ergebnis ein.

**Herr Stern** merkt an, dass er den hohen Aufwand für die Landesausstellung noch versteht. Aber was ist unter „eine gerichtliche Einigung“ gemeint?

**Herr Liebig** führt aus, dass es um ein Klageverfahren beim „Otto Drops“ handelt. Die Firma „Otto“ in Haldensleben hat geklagt.

**Herr Stern** möchte wissen, was uns dieser Rechtsstreit gekostet hat.

Im Nachgang zur Sitzung konnte die Nachfrage beantwortet werden. Hier die Antwort der Stabsstelle II/01 und des GF Herrn Ahrens:

Im Jahr 2012/13 wurde die MMKT GmbH von der Otto GmbH und Co. KG auf Löschung der Marke "Otto Drops" verklagt. Hintergrund ist eine vor einigen Jahren von der MMKT entwickelte Bonbon-Dose (Hersteller Bodeta), der als „Give-away“, aber auch als Verkaufsartikel innerhalb des Stadtmarketings eingesetzt wird.

Bei der Verhandlung vor dem Landgericht München am 19.11.2013 wurde zwischen den Parteien ein Vergleich geschlossen. Nach mündlicher Aussage der Richterin wäre der Klage in weiten Teilen stattgegeben worden.

Die MMKT stimmte innerhalb dieses Vergleichs der Löschung der Marke "Otto Drops" zu, hat aber weiterhin die Möglichkeit, das Produkt in unveränderter Form zu verkaufen. Somit wurde, abgesehen von den Kosten, ein für die MMKT gutes Ergebnis erzielt, da sich die Otto Drops als ein Baustein innerhalb der Ottostadt-Kampagne etabliert haben und ohne Beschränkung weiter verwendet und kommerziell vertrieben werden dürfen.

Im Ergebnis musste die MMKT für das gesamte Verfahren (Anwalts-, Gerichtskosten, etc.) Kosten in Höhe von 16.786 Euro tragen, auch die Kosten der Gegenpartei. In der Abwägung von Chancen und Risiken erschien dieser Vergleich immer noch günstiger als eine längerfristige juristische Auseinandersetzung mit einem Konzern, mit ungewissem Ausgang.

**Die Drucksache DS0338/13 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.6. Verfügung über ein Grundstück DS0339/13

**Frau Frost** bringt die Drucksache ein und macht ergänzende Ausführungen. Sie merkt an, dass dem OB ein schriftlicher Antrag auf Grundstücksübergabe der Synagogen-Gemeinde zu

Magdeburg – Körperschaft des öffentlichen Rechts vorliegt und inzwischen der Bauvorbescheid erlassen worden ist.

Im Kaufvertrag ist zu vereinbaren, dass dem Stadtrat bis zum 31.12.2014 eine konkrete Planung zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Der Stadtrat hat bis zum 30.06.2015 darüber zu beschließen. Sollte der Stadtrat diese Planung nicht beschließen, so tritt die LH Magdeburg vom Kaufvertrag zurück. Hierfür wird ein Rücktrittsrecht im Kaufvertrag vereinbart.

**Herr Stern** merkt an, dass es momentan drei Jüdische Gemeinden gibt. In der Drucksache sollte schon die genaue Bezeichnung, um welche Jüdische Gemeinde es sich handelt, stehen. Er erinnert an den Kaufvertrag mit der russisch orthodoxen Kirche.

Hierzu führt **Frau Frost** aus, dass es sich, wie eingangs dargelegt, um die Synagogen-Gemeinde handelt und im vorgenannten Beispiel der russisch-orthodoxen Kirche unter anderem an der fehlenden Finanzierung gelegen hat. Im Kaufvertrag mit der Synagogen-Gemeinde wird der Nachweis der Finanzierung als Vertragsbestandteil aufgenommen.

**Herr Schuster** findet die Drucksache dem Grunde nach gut, trotzdem sollte quantifiziert geprüft werden, was das Grundstück auf dem „freien Markt“ bringen würde.

**Herr Wähnelt** ist über den „Öffentlichkeitsstatus“ verwundert. Er möchte von **Frau Frost** wissen, ob er damit richtig liegt, dass es hier noch zwei Flurstücke eines anderen Grundstückseigentümers gibt und wie mit den zwei Splitterflächen umgegangen werden soll.

**Frau Frost** merkt an, dass es zutreffend ist, was **Herr Wähnelt** gesagt hat. Die Planungen werden dies qualifizieren.

Es kommt zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0339/13 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 3.7. | <p>STARK III - Rückführung vorläufiger Deckungsquellen sowie Anpassung der erforderlichen Deckungsquellen an den verzögerten Bauablauf bzw. die geänderte Antragstellung der beiden STARK III - Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplettsanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27-28</li> <li>- Grundschule Kritzmanstraße 1-2</li> </ul> | DS0354/13 |
|------|--|-----------|
- 

**Die Drucksache DS0354/13 wird heute nicht behandelt, sondern in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 02.10.2013.**

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 3.8. | <p>Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2013 (vorbehaltlich OB-DB am 10.09.2013)</p> | I0160/13 |
|------|---|----------|
- 

**Herr Dr. Hartung** macht kurze ergänzende Ausführungen und geht u. a. auf die Personalkosten, Grundsicherung im Alter, Budget IV, Budget VI und KiFöG ein.

**Herr Stern** fragt nach dem Stand der Kassenkredite.

Per 31.08.2013 ist dieser bei „0“, intern über die verbundene Sonderkasse der Eigenbetriebe liegt er bei ca. 60 Mio. EUR, so **Herr Dr. Hartung**.

**Die Information I0160/13 wird zur Kenntnis genommen.**

#### **4. Anfragen und Mitteilungen**

---

**Herr Dr. Hartung** hat an **Herrn Stern** eine Auflistung/Maßnahmeplan der Stadt Halle (Saale) über Fördermittelverwendung ausgereicht.

Die Anwesenden einigen sich darauf, diese Auflistung als Anhang zur Niederschrift zu nehmen. (Anlage 1)

**Herr Rösler** möchte von **Frau Frost** wissen, ob bekannt ist, dass im Bereich Käseglocke – Biederitzer Weg, die Stadt Grundstücke an eine Genossenschaft verkauft. Dies ist nicht bekannt. Zum nächsten Finanz- und Grundstücksausschuss wird sie darüber berichten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Karin Zischka  
Schriftführerin